

Donnerstag, 19. Mai 2022 Eichsfeld

Bühne frei für regionale Bands und internationale Musiker

Veranstalter und Sponsoren präsentieren das Programm des
LNS-Kultursommers / Festival für Chöre und Spielzüge neu dabei

Von Nadine Eckermann



Uwe Hacke (Sparkasse Duderstadt), Markus Kuhlmann (EEW), Luca Kutzborski (Down Road), Frank Uhlenhaut (Harz Energie) und Geschäftsführer und Bürgermeister Thorsten Feike waren bei der Pressekonferenz dabei. Foto: Niklas Richter

Duderstadt. Mit „It never rains in Southern California“ hat am Mittwoch Luca Kutzborski musikalisch auf den LNS-Kultursommer 2022 eingestimmt – und damit Thorsten Feike (FDP) eine Steilvorlage geboten. Denn: „It never rains in Duderstadt“ sei es, was sich der Bürgermeister und Geschäftsführer der LNS-Gesellschaft für den Kultursommer 2022 wünschte, sagte er während der Programmpräsentation im Rathaus – jedenfalls während der Veranstaltungen. Davor und danach dürfe es regnen, der Natur zuliebe. Und auch dafür hatte der Down Road-Bassist und -Sänger – am Mittwoch an der Gitarre – einen Song parat: „Have you ever seen the rain“. Bei einem weiteren Musikstück legte der Bürgermeister ein breites Lächeln auf und sagte: „Das passt.“ – Kutzborski sang „Oh oh oh, I’m on fire“.

Die Vorfriede auf den Kultursommer nach den coronabedingten Schwierigkeiten war den Veranstaltern und Sponsoren des Festivals, die am Mittwoch zusammenkamen, um den aktuellen Planungsstand mitzuteilen, anzumerken. Feike betonte, es sei gelungen, ein Programm für beinahe jeden Geschmack und jedes Alter zusammenzustellen; allein 14 Veranstaltungen richteten sich an Familien, aber auch die Senioren würden bedacht.

Der Bürgermeister hob hervor, dass der Kultursommer besonders lokalen Akteuren wie den Bands bei einer der Neuerungen, einem Open-Air-Festival mit zwei Bühnen in

Kooperation mit „Kreuzberg on Kultour“ aus Göttingen, eine Bühne bieten: Junge Talente wie DownRoad, die im Vorprogramm von Voodoo Lounge, einer Rolling-Stones-Tibute-Band spielen werden, seien dabei. Beliebte Lokalmatadoren wie Midlife Crisis, die, so Feike, eine „Riesen-Fangemeinde“ hätten, von denen einige „wahrscheinlich schon ihre Enkel“ mitbrächten. Begeisterte Tänzerinnen und Tänzer wie die des TV Jahn, die nach der Zeit der Bühnenabstinenz nun wieder auftreten könnten.

Bühne für Chöre und Spielzüge aus der Region

Eine Überraschung mit Schwerpunkt auf lokalen Beteiligten sei noch in Planung. Der LNS-Kultursommer soll Chören, Fanfarenzügen und Spielzügen aus der Region eine Bühne bieten. Dieser Programmpunkt ist noch nicht veröffentlicht – denn wer mitmachen möchte, kann sich erst jetzt an den Kultursommerprokuristen Wolfgang Kutzborski wenden. Daraus soll dann ein Programm erstellt werden.

Außer den Beteiligten aus der Region werde der Stadtpark – in diesem Jahr die einzige Location für die Kultursommer-Veranstaltungen außer dem Freibad und eventuell dem „Ballhaus zum fidelen Anreischken“ als Schlechtwetteralternative – auch international bekannten Musikern eine Bühne bieten, kündigte Feike an. Er erwähnte dabei die Sängerinnen von Medlz, die europaweites Renommee erführen für ihre A-Cappella-Pop-Musik. Sie treten während einer Veranstaltung der Reihe „Kultur im Kreis“ auf. Außer ihnen hätten sich auch Voodoo Lounge bereits einen Ruf über die Grenzen Deutschlands hinweg erspielt – mit Cover-Versionen von Songs der Rolling Stones, die in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bandbestehen feiern und denen auf diese Weise gehuldigt werden soll.

Geburtstag, nämlich den 50., feiert auch das Team der EEW in diesem Jahr. Die Gäste des Kultursommers können daran teilhaben, denn die Eichsfelder Energie- und Wasserversorgungs GmbH (EEW) beteiligt sich finanziell ebenso wie die Sparkasse Duderstadt und die Harz Energie und weitere Förderer wieder am Kultursommer. Die Vertreter der Sponsoren, Markus Kuhlmann, Uwe Hacke und Frank Uhlenhaut, machten unisono deutlich, worin für sie der Reiz der Veranstaltungsreihe liege: Das Miteinander aller Generationen, die tolle Location im Stadtpark und die Beteiligung der Menschen vor Ort.

Feike nannte in diesem Zusammenhang außer den Akteuren auf der Bühne vor allem Wolfgang Kutzborski und Bauhof-Chef Frank Widera als wichtige Säulen, aber auch die Haupt- und Ehrenamtlichen, die vor und hinter den Kulissen am Gelingen des Kultursommers arbeiteten. „Diese Leute können Unterstützung gebrauchen“, sagte Feike und bat Interessierte, sich mit Kutzborski in Verbindung zu setzen, wenn sie Lust hätten, sich – an der Kasse, beim Verteilen der Programmhefte oder anderweitig – einzubringen.

Nähere Infos zum Tag der Chöre und Spielzüge und zur ehrenamtlichen Mitarbeit erteilt Wolfgang Kutzborski, Telefon 05527/84 11 22. Informationen zum Programm und dem jeweiligen Vorverkauf für die Sonderveranstaltungen sind unter kultursommer-duderstadt.de und auf Facebook zu finden. Die Internetauftritte befinden sich derzeit in der Umgestaltung.